

Mariengroschen

Die im niedersächsischen Raum geprägten Groschen zeigten die Darstellung einer stehenden Mutter Gottes. Sie wurden erstmals im Jahre 1503 in Goslar geprägt. Die Mariengroschen galten im Wert von $\frac{1}{36}$ Reichstaler. Sie sanken bald zur Scheidemünze ab. D. h. ihr tatsächlicher Materialwert war geringer als der aufgedruckte Wert. In Hannover wurde die Münze bis 1870 geprägt. Dann löste die Mark-Währung des Deutschen Kaiserreiches die regionalen Prägungen endgültig ab.